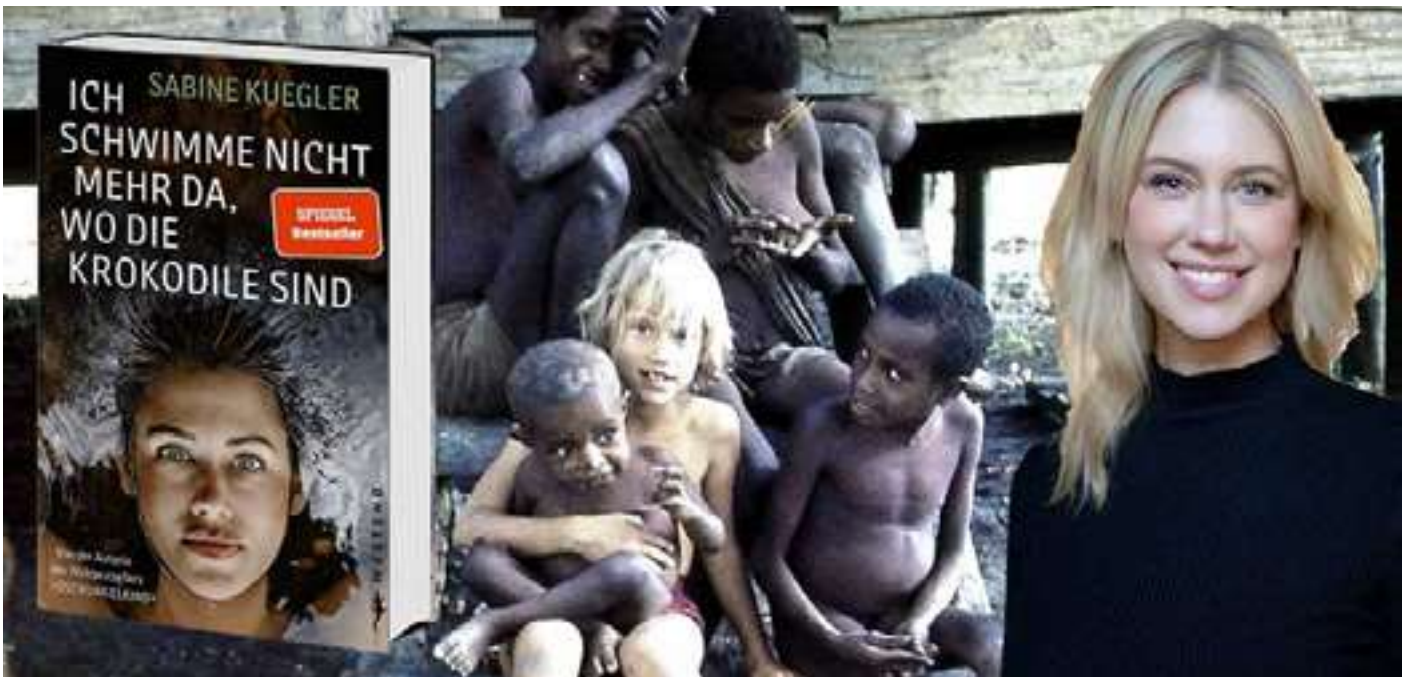


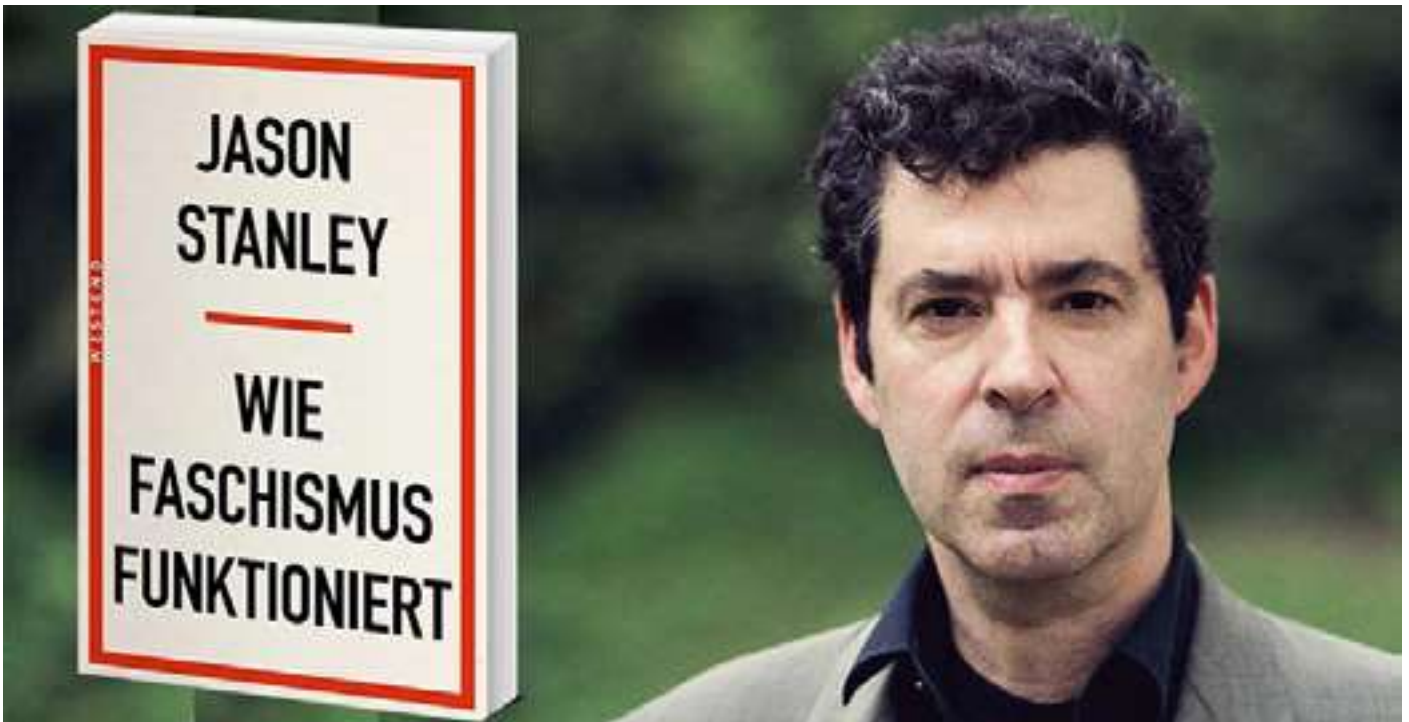
Freuen Sie sich auf unsere Autorinnen und Autoren für Ihre Veranstaltungen

Im kommenden Januar feiert der Westend Verlag seinen 20. Geburtstag. Wir starten in dieses Jubiläumsjahr 2024 mit spannenden Büchern zu vielen aktuellen Themen – und bieten damit auch Ihnen und Ihrem Publikum die Gelegenheit zur direkten Begegnung mit unseren Autorinnen und Autoren bei Lesungen und Diskussionen zu wichtigen Fragen unserer Zeit.

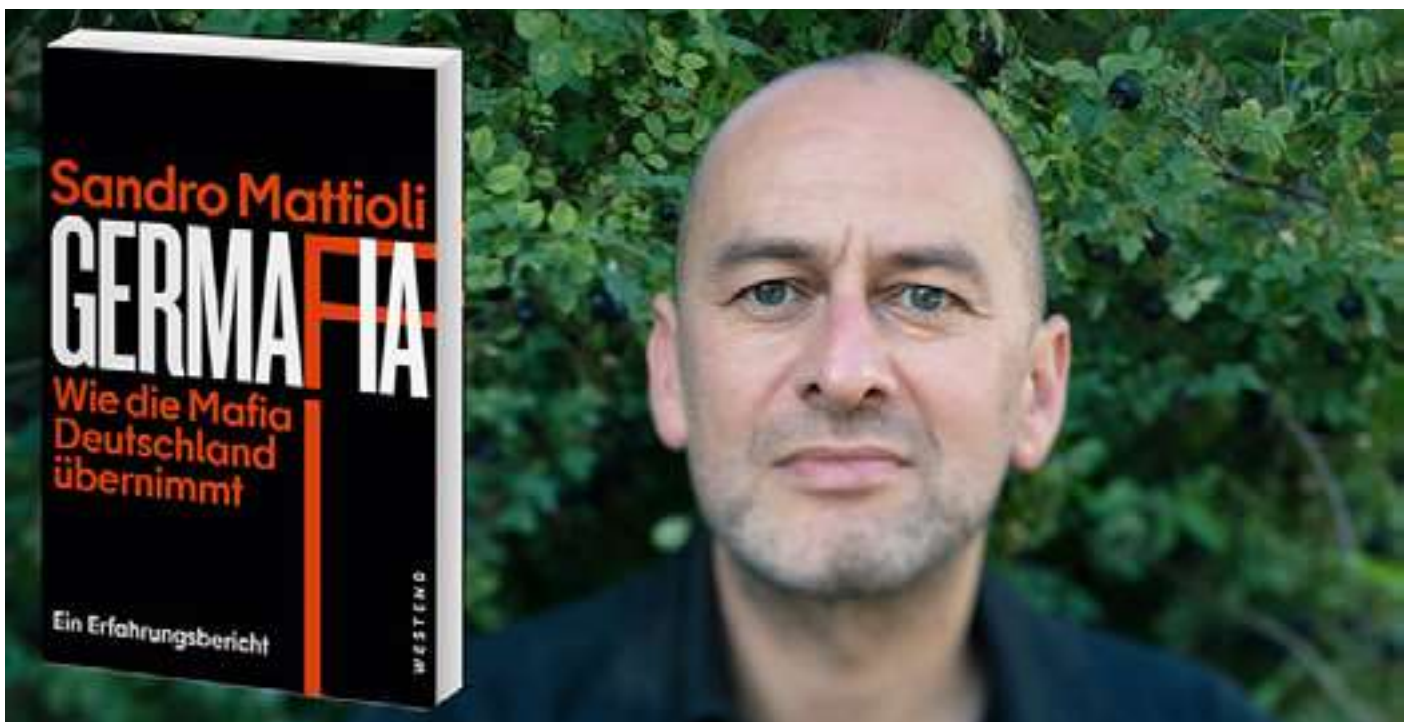
Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung haben, schreiben Sie uns unter:
veranstaltungen@westendverlag.de



Sabine Kuegler wurde mit ihrem Weltbestseller als das „Dschungelkind“ bekannt und auch ihr neues Buch *Ich schwimme nicht mehr da, wo die Krokodile sind* ist kurz nach Erscheinen direkt auf die SPIEGEL-Bestsellerliste gesprungen. Sie hat bereits zahlreiche Talkshowtermine und erste Veranstaltungen absolviert – **buchen auch Sie jetzt eine Veranstaltung mit Sabine Kuegler** für einen garantiert unterhaltsamen Abend.



Rechte Populisten und Nationalisten sind auch in Europa auf dem Vormarsch. Deshalb war es uns wichtig, dass die brillante Analyse *Wie Faschismus funktioniert* von **Jason Stanley** am 3. Juni endlich auf Deutsch erscheint. Denn nur wenn wir seine Entstehung verstehen, können wir auch die Wiederkehr des Faschismus verhindern. Jason Stanley, Professor für Philosophie an der Universität Yale, spricht hervorragend Deutsch, wird im Juli 2024 in Europa sein und steht in diesem Zeitraum auch für Veranstaltungen zur Verfügung.



Gerade läuft in Italien der größte Mafiaprozess seit Jahren, aber auch hier in Deutschland gewinnt das organisierte Verbrechen immer stärker an Einfluss. **Sandro Mattioli**, einer der führenden Mafia-Experten des Landes, zeigt in *Germafia*, wie die Mafiosi das „ahnungslose Deutschland“ als ihre Beute auserkoren und begonnen haben, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu unterwandern. Es wird höchste Zeit, dem entschlossen entgegenzutreten.



Die Psychologin **Esther Bockwyt** analysiert in ihrem Buch **Woke**, die Psychologie eines Kulturkampfes und fragt fernab der schrillen Tonlagen des Feuilletons: Wie entsteht im Zusammenspiel mit Gruppendynamiken eine überhöhte Meinungskontrolle, die zur Cancel Culture, also dem Boykott von Personen, Gruppen oder Kultur, führen kann? **Das Buch erscheint am 5. Februar.**



Die Kabarettistin **Christine Prayon** ist seit der Impfung gegen und der Infektion mit Covid-19 an Long Covid beziehungsweise Post Vac erkrankt. Darüber schreibt sie in ihrem neuen Buch **Abwesenheitsnotiz**. Eine satirische Schein-Autobiografie oder fiktiver Tatsachenbericht, der so hintergründig, scharfsinnig und amüsant ist, wie eine Live-Veranstaltung mit Christine Prayon.



Jeden von uns kann Einsamkeit betreffen, egal, wie alt man ist. Doch besonders unsere älteren Mitmenschen sind von Einsamkeit betroffen. Mit ihrem Buch **Die meisten wollen einfach mal reden** (erscheint am 29. Januar 2024) nimmt **Elke Schilling** zum ersten Mal die Einsamkeit der Älteren gezielt in den Fokus. Schilling ist Gründerin und Vorstandsvorsitzende des Vereins „Silbernetz“, und zeigt mit ihrem Buch neue Wege für mehr Gemeinsamkeit statt Einsamkeit im Alter auf.



Rechtzeitig zur „Grünen Woche“ in Berlin veröffentlichen **Bernward Geier, Stefanie Pöpken und Renate Künast** am 15. Januar den Weckruf **Nutztiere** – Mehr als eine Frage der Haltung: ein Buch, das Mut macht, die längst überfälligen Transformationsschritte zum Wohle der landwirtschaftlichen Nutztiere in die Tat umzusetzen. **Die Autorinnen und Autoren stehen gerne für Lesungen und Diskussionsveranstaltungen gerne zur Verfügung.**



Der Philosoph **Michael Andrick** legt mit seinem Buch *Im Moralegefängnis* (Erscheinungstermin 12. Februar) eine fundierte Analyse über den Zustand unserer Debattenkultur vor und zeigt Wege auf, wie wir die Spaltung unserer Gesellschaft verstehen und überwinden können. Ein hochaktuelles Thema, das eine spannende Diskussionsveranstaltung verspricht. **Michael Andrick lebt in Berlin und steht gerne für Veranstaltungen bereit.**



Marco Ott hat das Arbeitermilieu und die Sozialbausiedlung hinter sich gelassen, schafft als erster in der Familie das Abitur und betritt die bürgerliche Welt – doch dann ist da die Scham über die eigene Herkunft. Ott wendet sich mit seinem Roman *Was ich zurückließ* an seine Eltern. Sein Debüt-Roman ist auch ein Versuch, das Schweigen zu durchbrechen, das sich über die Jahre zwischen Eltern und Sohn gelegt hat. **Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend.**



Sonja Kettenring ist Softwareentwicklerin, arbeitet heute als Briefträgerin und schreibt viel lieber Geschichten als Programme: wie etwa ihren ersten Roman **Vom Krähenjungen**. Ein kleines Dorf in Bayern steckt voller Geschichten, seltsamer, dunkler, geheimnisvoller Geschichten. Was aber, wenn sie mehr sind als bloße Dorfgeschichten? Für alle, die „Tannöd“ mit Begeisterung gelesen haben. **Ein aufregendes Debüt auch für Ihr Lesungs-Programm.**

Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung haben, schreiben Sie uns unter:
veranstaltungen@westendverlag.de